

# Fahrradbeförderungsplan Mitteldeutsche Regiobahn

Die Transdev Regio Ost GmbH sowie die Transdev Mitteldeutschland GmbH – gemeinsam nachstehend abgekürzt MRB genannt - verfolgen das Ziel, nachhaltige Mobilität auf der Schiene aktiv zu fördern – dazu gehört auch die verbesserte Möglichkeit der Mitnahme von Fahrrädern in den Zügen der MRB. Dies ist ein wichtiger Bestandteil unseres kundenorientierten Angebots und wird im Rahmen gesetzlicher Anforderungen sowie auf Grundlage unserer [Beförderungsbedingungen](#) geregelt.

Im Einklang mit § 10 Abs. 2 AEG wurde ein Fahrradbeförderungsplan erstellt, der die bestehenden Regelungen zur Fahrradmitnahme strukturiert, transparent und nachvollziehbar aufbereitet. Ziel ist es, Fahrgästen realistische und verständliche Informationen zur Verfügung zu stellen, auch im Einklang mit den rechtlich bindenden Beförderungsbedingungen.

## 1. Ziel und Geltungsbereich des Fahrradbeförderungsplans

Der Plan dient vor allem als Informationsinstrument für Fahrgäste und als Grundlage für den Dialog mit Aufgabenträgern, Fahrgastvertretungen und weiteren Interessengruppen.

Erfasst werden die aktuellen betrieblichen Rahmenbedingungen, bestehende Fahrzeugausstattungen und relevante Informationen zur Fahrzeugbeschaffung und -modernisierung. Zudem wird erläutert, unter welchen Umständen Einschränkungen der Fahrradmitnahme notwendig sein können.

## 2. Fahrzeugausstattung und Stellplatzkapazitäten

In allen Regelzügen der MRB stehen ausgewiesene Mehrzweckbereiche für die Mitnahme von Fahrrädern zur Verfügung. Die Anzahl der Fahrradstellplätze variiert je nach Fahrzeugtyp. Bei Neubeschaffungen und umfassenden Modernisierungen achten wir auf die Integration ausreichender Kapazitäten zur Fahrradbeförderung.

In Fällen, in denen keine konkrete Anzahl benannt werden kann, wird als Mindeststandard ein Angebot von vier Fahrradstellplätzen pro Zugbildung gewährleistet.

## 3. Regelungen zur Fahrradmitnahme

Die Mitnahme von Fahrrädern in Zügen der MRB unterliegt klaren Richtlinien, welche auch in den [Beförderungsbedingungen](#) zu finden sind.

### **Zugelassene Fahrräder:**

Erlaubt sind einspurige Fahrräder ohne Hilfsmotor, Pedelecs (E-Bikes ohne Zulassungspflicht und ohne Versicherungskennzeichen) sowie Tandems (Transdev Mitteldeutschland GmbH). Nicht befördert werden Fahrräder mit Verbrennungsmotor, übergroße Sonderformen wie Lastenräder, Tandems (Transdev Regio Ost GmbH) oder Trikes sowie E-Bikes mit Versicherungskennzeichen (z. B. S-Pedelecs).

### **Entgeltregelung:**

In den Zügen der Mitteldeutschen Regiobahn ist die Fahrradmitnahme grundsätzlich kostenfrei.

Sonderregelungen gelten:

- Für bestimmte Linien und das VVO-Gebiet:
  - Fahrten mit dem RE 3, der RB 30 oder der RB 45
  - wenn diese Fahrten ins VVO-Gebiet, aus dem VVO-Gebiet oder innerhalb des VVO erfolgen
- Für Inhaber des Deutschland-Tickets:
  - bei Fahrten innerhalb der Verkehrsverbünde VVO, VMS und VBB
  - sowie bei verbundübergreifenden Fahrten zwischen dem Gebiet des VMS und des VVO

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.mitteldeutsche-regiobahn.de/de/service/fahrradmitnahme>.

### **Selbstverladung und Beaufsichtigung:**

Fahrräder müssen eigenständig verladen und sicher abgestellt werden, sodass keine Türen, Gänge oder Notausstiege blockiert werden. In den ausgewiesenen Mehrzweckbereichen für Fahrräder ist der markierte Fluchtweg zu beachten und freizuhalten. Der Fahrgast ist für die ordnungsgemäße Sicherung und Aufsicht während der Fahrt verantwortlich. Bei unsachgemäßer Sicherung haftet der Mitführende.

### **Reservierung und Gruppenanmeldung:**

Für die Fahrradmitnahme besteht keine Reservierungsmöglichkeit.

Gruppen ab sechs Personen mit Fahrrädern sollten mindestens 14 Tage im Voraus ihre Fahrt über das Service-Telefon 0341 231898288 (Ortstarif) oder über das [Kontaktformular](#) anmelden. Wir werden dann die Möglichkeiten der Mitnahme prüfen und Ihnen eine Rückmeldung geben, ob die Fahrräder befördert werden können.

### **Nutzungskonflikte und Vorrangregelungen:**

In den Mehrzweckbereichen haben Fahrgäste mit Mobilitätshilfen (z. B. Rollstühle, Kinderwagen) Vorrang. Fahrräder dürfen nur dann mitgeführt werden, wenn ausreichend Platz vorhanden ist. Das Zugpersonal behält sich vor, die Fahrradmitnahme aus Kapazitäts- oder Sicherheitsgründen zu verweigern.

## 4. Betriebsbedingte Einschränkungen

Insbesondere zu Spitzenzeiten oder bei hoher Auslastung kann die Fahrradmitnahme zeitweise nicht möglich sein. Auch technische Einschränkungen (z. B. enge Einstiege, begrenzter Innenraum) können eine Beförderung ausschließen. Eine generelle Mitnahmegarantie kann daher nicht gegeben werden.

Bei Busnotverkehren und Schienenersatzverkehren (SEV) ist die Fahrradmitnahme in der Regel ausgeschlossen oder stark eingeschränkt. Die jeweils aktuellen Hinweise zu SEV-Leistungen finden Sie auf unserer Website sowie in den Fahrgastinformationen zum jeweiligen SEV.

## 5. Planungen und Einflussmöglichkeiten

Die MRB erbringt den Großteil ihrer Leistungen im Rahmen öffentlich bestellter Verkehre. In diesen Fällen ist das eingesetzte Fahrzeugmaterial durch den öffentlichen Besteller festgelegt oder wird beigestellt. Daraus ergibt sich, dass nicht alle Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradmitnahme unternehmensseitig – also durch die MRB - unmittelbar umsetzbar sind.

Wie bereits bei vergangenen Ausschreibungen wird die MRB auch zukünftig darauf hinwirken, dass die Anforderungen fahrradfahrender Fahrgäste angemessen berücksichtigt werden.

## 6. Einbindung der Öffentlichkeit

Der Fahrradbeförderungsplan wurde mit der Möglichkeit der Einbringung relevanter Interessensvertreter entwickelt. Der Plan ist öffentlich einsehbar und wird auf dieser Website bereitgestellt.

## 7. Ergänzende Informationen

Die tatsächliche Möglichkeit zur Fahrradmitnahme hängt stets vom verfügbaren Platz im Zug ab. Eine Mitnahmegarantie kann nicht ausgesprochen werden. Die aktuell gültigen Beförderungsbedingungen und Tarifregelungen (z. B. notwendige Fahrradtickets) finden Sie unter [Fahrrad|mitnahme - Mitteldeutsche Regiobahn](#)

Informationen zur Barrierefreiheit und Zugänglichkeit einzelner Bahnsteige (z. B. bei infrastrukturseitigen Einschränkungen) erhalten Sie über die Portale der jeweiligen Infrastrukturbetreiber, etwa [bahn.de/barrierefrei](http://bahn.de/barrierefrei).